

Im Verein

WANGEN

Aare-Cup

12 Frauen und 28 Männer beteiligten sich am diesjährigen Aare-Cup des Tennisclubs Wangen an der Aare. Anlässlich der Finalsplele waren viele ehemalige Gründer und OK-Mitglieder anwesend. Der Aare-Cup bildet gleichzeitig das Saisonende von Turnieren und speziellen Wettspielen. Simon Rikli ging nach einem packenden Finalspiel gegen Philip Beyrer als Sieger hervor. *asw*

**Rangliste:** 1. Simon Rikli; 2. Philip Beyrer; 3. Danilo Markovic; 4. Aleksandar Djulcic.

WANGEN

Vereinsfischen

Am ersten Sonntag im Monat September führt der Fischereiverein Wangen an der Aare sein traditionelles Vereinsfischen durch. Ziel ist es, möglichst viele Kilogramm von verschiedenen Arten zu fischen. Das Vereinsfischen wird vor einem reichhaltigen Gabentempel, vielen Gratulationswünschen und einem gemeinsamen Mittagessen beschlossen. *asw*

**Rangliste:** Aktive: 1. mit 9088 Punkten Hans Plüss, Oberbipp; 2. mit 4216 Punkten Urs Kurt, Walliswil-Wangen; 3. mit 2590 Punkten Yvonne Sutter, Zeihen. Jungfischer: 1. mit 0,714 Kilogramm Alessandro Felber, Rumisberg; 2. mit 0,154 Kilogramm Moritz Müller, Rain.

# Dieses Werk hat so viele Facetten

**HERZOGENBUCHSEE/LANGENTHAL** Der Konzertchor Oberaargau studiert gegenwärtig Joseph Haydns Oratorium «Die Jahreszeiten» ein. Am Wochenende bringt er es in den Kirchen von Herzogenbuchsee und Langenthal zur Aufführung.

Während die meisten noch in Erinnerungen an den Sommer schwelgen, sind die Mitglieder des Konzertchors Oberaargau ein wenig weiter. Ihre Gedanken weilen beim Übergang vom Winter in den Frühling. Dann beginnt nämlich das Oratorium «Die Jahreszeiten» von Joseph Haydn, ihr aktuelles Gesangprojekt.

«Ich bin seit zehn Jahren dabei, und für mich ist es das schönste Werk, das wir bislang gesungen haben», sagt Brita

**«Die Jahreszeiten» sind das schönste Werk, das wir bisher gesungen haben.»**

*Brita Hartmann, Sängerin*

Hartmann kurz vor der Dienstagsprobe. Und auch ihre Kolleginnen Vera Le Grand, Elisabeth Heiniger, Marianne Baumer und Irene Hartmann geraten ins Schwärmen. Das Werk habe so viele Facetten, wecke so viele Emotionen. Beim ersten Chor, «Komm, holder Lenz», werde ei-



Seit bald 20 Jahren dirigiert Markus Oberholzer den Konzertchor Oberaargau. Für nächstes Wochenende übt er mit ihm «Die Jahreszeiten» von Joseph Haydn ein.

*Doris Kuert*

nem richtig warm ums Herz, sind sich die Frauen einig. Brita Hartmann findet aber eine andere Stelle noch berührender, den Sonnenaufgang im Abschnitt Sommer. «Da kommen mir fast die Tränen», sagt sie, und man spürt regelrecht die Leidenschaft und Freude, die sie in ihren Gesang hineinlegt.

**Leidenschaft und Freude**

Leidenschaft und Freude, das sind überhaupt die zutreffenden Worte für den Konzertchor Oberaargau. Aus den Gesprächen mit

den Sängerinnen und Sängern spürt man nicht nur die grosse Leidenschaft für die Musik, sondern auch Freude an der Chorge-meinschaft und dem gegenseitigen Füreinander-da-Sein.

Das bestätigt auch die Präsidentin, Marianne Bühlmann. Um die 100 Mitglieder zähle der Chor, und die Stimmung unter den Sängerinnen und Sängern sowie die Motivation seien sehr gut, so Bühlmann. Natürlich könnte man noch mehr Sänger gebrauchen, vor allem junge Menschen und Tenorstimmen

wären gefragt. Aber der Chor sei gut aufgestellt.

Fragt man nach dem Dirigenten Markus Oberholzer, der nächstes Jahr sein 20-Jah-Dienstjubiläum beim Konzertchor Oberaargau feiern wird, hört man überall das Gleiche: «Er fordert viel, aber dank ihm erreichen wir auch viel.» Man schätze seine Arbeit, bestätigt Präsidentin Marianne Bühlmann. Kein Wunder, denn Oberholzer ist anspruchsvoll nicht nur gegenüber seinem Chor, sondern auch sich selbst gegenüber.

So nimmt er ohne weiteres eine Reise nach Köln auf sich, um vor der Hauptprobe mit dem Konzertchor noch einmal mit der Kammerphilharmonie Europa üben zu können. Mit seinem Wissen und seinen Kontakten hilft er auch, wenn es darum geht, für ein Konzert Solisten zu engagieren. Markus Oberholzer gibt sein Bestes und ringt auch seinem Chor das Beste ab.

**Feilen an Details**

Wären die meisten Dirigenten mit dem Vortragsniveau des Chors mehr als zufrieden, feilt Oberholzer an den kleinsten Details weiter. Hier ein wenig früher öffnen, dort ein wenig später die Stimme zurücknehmen. Es ist letztlich die Summe der Details, die das Ganze ausmacht und über Erfolg oder Misserfolg entscheidet.

Im Fall des Konzertchors Oberaargau steht bereits heute fest: Das hohe Gesangsniveau und die Leidenschaft für die Musik lassen die zwei Aufführungen von Haydns «Jahreszeiten» am Samstag in Herzogenbuchsee und am Sonntag in Langenthal zu einem weiteren grossen Erfolg werden. *Jana Fehrensen*

**Konzertchor Oberaargau:** «Die Jahreszeiten» von Joseph Haydn.

**Aufführungen:** Samstag, 15. September, 19.30 Uhr, Reformierte Kirche Herzogenbuchsee. Sonntag, 16. September, 17 Uhr, Reformierte Kirche Geissberg, Langenthal.